

Ist Euch dieser Name fremd? Lejebuch, Geschichtenbuch u. s. w. — Christoph von Schmid hat viele schöne Erzählungen für die Kinder, für die Jugend, niedergeschrieben. Seine Jugendschriften werden von den Kindern in der ganzen Welt gelesen. Warum hat man ihm gerade in Dinkelsbühl ein Denkmal errichtet? Geburtsort. — Christoph von Schmid ist der berühmteste Sohn der Stadt Dinkelsbühl.

Zusammenfassung: Dinkelsbühls größter Sohn. Zu Dinkelsbühl wurde Christoph von Schmid geboren. Er hat viele schöne Erzählungen für die Jugend gedichtet. Die Dinkelsbühler haben ihm ein schönes Denkmal aus Erz errichtet.

e. Die „Kinderzeche“.

Lehrmittel: Festbild zur „Kinderzeche“.

1. Zur schönen Sommerzeit feiert man in Dinkelsbühl alljährlich ein großes Fest, die Kinderzeche. Wie zu unserer Kirchweih, kommen viele Hundert Fremde nach Dinkelsbühl. Auf den Straßen und Plätzen der Stadt herrscht ein buntes Leben und Treiben. In einer großen Halle ist ein Festspiel zu sehen wie im Rathaus zu Rothenburg. Nach dem Festspiel stellen sich die Leute rechts und links an den Straßen auf und erwarten voll Spannung den Festzug. Von ferne klingt Musik. Endlich kommt der Zug. An der Spitze reiten Männer, gekleidet wie die Offiziere des Schwedenkönigs Gustav Adolf. Hinter den Schweden reiten Bürgermeister und Rats Herrn von Dinkelsbühl in ihrer alten Tracht — schwarzes Sammtkleid und weiße Halskrause. Die nächste Gruppe ist allerliebste. Eine schöne Jungfrau in altdeutschem Gewand — die Kinderlore — führt eine bunte, fröhliche Kinderschar mit sich. Bärtige Stadtknechte mit langen Spießen folgen den Kleinen. Jetzt marschirt ein Musikantentrupp Knaben daher, die einen lustigen Marsch aufspielen. Hinter ihnen reitet hoch zu Roß die Hauptperson des Zuges, der Schwedenoberst, d. i. ein Knabe in schwedischer Uniform mit entblößtem Degen. Den Schluß des Zuges bilden sämtliche Schulkinder der Stadt: sähncentragende Knaben, weiß gekleidete Mädchen. — Vor der Festhalle bleibt der ganze Zug stehen. Es wird plötzlich still. Unser kleiner Schwedenoberst trägt nun ein Gedicht, einen Spruch, vor, in dem erzählt wird, warum Dinkelsbühl die Kinderzeche feiert. Nachher zieht alt und jung hinaus auf die schattigen Bierkeller, den Festplatz. Hier wird gespielt, getanzt, gesungen und gezecht.

Zusammenfassung: Das Fest in Dinkelsbühl. In Dinkelsbühl wird alle Jahre ein Kinderfest gefeiert; es heißt die Kinderzeche. Viele Fremde kommen zur Kinderzeche. Durch die Straßen geht ein schöner Festzug. Von dem Zug habe ich mir gemerkt: die Schweden, die Kinderlore, die Puben als Musikanten und den kleinen Schwedenoberst. Der Schwedenoberst hält einen Spruch; in dem kommt vor, warum die Kinderzeche gefeiert wird.